Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten**

Band (Jahr): **2 (1780)**

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt des Sammlers, vom Jahr 1780.

1 Stück. Mittel die Milch gut zu erhalten. S. 1.
Das Blutharnen des Viehes. S. 2.
Wunderbare Begräbniß der Maulwürfe. S. 5.
2 Stück. Gedanken vom Brande im Getraide. S. 9.
Neue in England bekannt gemachte sehr vortheilhafte Handgriffe bei dem Lohgerben. S. 14.
Holz zu Nutzen zu ziehen, das sonst niemand etwas nützt. S. 15.
Eisen vor dem Rost zu bewahren. S. 16.
3 Stück. Von den Ursachen des Brandes im Getreide. S. 17.
Die wahren Ursachen desselben. S. 21.
4 Stück. Die Saamenprobe, nach Hr. Reichard. S. 25.
Ueber den Kleebau. S. 27.
Bauren Erfahrungen. S. 30.
Verfeinerung des Hanfes und Flachses. S. 32.
Mittel gegen Ungeziefer. S. 32.
5 Stück. Praktische Anmerkung zu Hr. Reichards Saamenprobe. S. 33.
6 Stück. Mittel wieder den Brand im Getraide. S. 41.
Regeln wieder diesen Brand. S. 48.
7 Stück. Sicheres und gewisses Mittel gegen den Gebärmutter-Vorfall bei Kühen. S. 49.
Der Lowerische Habertrank. S. 51.
Der Abgesandte an den Müßiggänger. S. 55.
Nötige Vorsicht mit dem Mäusegift. S. 55.
Kunststück die Maulwürfe zu fangen. S. 56.
Uebeln Geschmack beim Wein zu verbergen.
8 Stück. Vom Striegeln und Putzen des Viehes ꝛc. S. 57.
Von dem Ackerbaue überhaupt. S. 60.
Beobachtungsgeist. S. 62.
Vermehrung der Maulbeerbäume durch Schnittlinge. S. 64.

9 Stück. Ueber die Erziehung der Jugend auf dem Lande. S. 65.
Ein sehr bewährtes Mittel wider Zahnschmerzen. S. 71.
10 Stück. Vom nützlichen Anbau des Habers. S. 74.
Der reiche Mann. S. 76.
Eine Probe über die tiefe und flache Aussaat verschiedener Saamen. S. 79.
Mittel gegen die Schnecken. S. 80.
11 Stück. Das Aschebrennen, ein Vorschlag zur einträglichen Benutzung des Holzes an manchen Orten im Lande. S. 83.
Mittel gegen Flecken an Kleidern und Wäsche. S. 87.
12 Stück. Ueber unangebaute Ländereien. S. 89.
Die Witwe zu Zehra. S. 94.
13 Stück. Von den Maikäfern. S. 97.
Hymen und der Roßkäfer. S. 104.
14 Stück. Von den Maikäfern. S. 105.
15 Stück. Von den Maikäfern. S. 113
16 Stück. Ueber die Gemeinheiten. S. 121.
Oekonomischer Gebrauch der Holzasche. S. 124.
Lied eines freien Landmanns. S. 128.
17 Stück. Vom Tabackbau. S. 129.
Vom Anpflanzen der Bäume. S. 133.
Die Vergleichung. S. 135.
18 Stück. Schreiben einer Kammerjungfer. S. 137.
Von der Verfertigung eines neuerfundenen Küchengeräths. S. 139.
Vorsorgsmittel gegen die Bräune der Schweine. S. 143.
Verhütung des Blauwerdens der Milch. S. 143.
Das Brodt vor dem Schimmel zu bewahren. S. 144.
Küchlein in kurzer Zeit fett zu machen. S. 144.
Dem Oehle seinen üblen Geschmack zu benehmen. S. 144.
19 Stück. Ein Gespräche zwischen einem Schweitzerlandmann und einem Bündtnerbauren, über verschiedene Gegenstände der Landwirthschaft. S. 145.
Eine Frage, über den Ertrag der Schaafwolle. S. 152.
20 Stück. Fortsetzung und Vollendung des Gespräches. S. 153.
Nachtrag zu dem Aufsatz von Maikäfern, im 13, 14 und 15 Stück. S. 157.

Physikalische

Phisikalische Merkwürdigkeiten. S. 150.
21 Stück. Vom Mittleiden gegen die Thiere. S. 161.
Die Landschaft. S. 165.
Ueber den Schnupftaback. S. 167.
22 Stück. Ueber die ökonomische Ordnung. S. 169.
Oekonomische Bienenrechnung. S. 175.
Anmerkung zu Num. 41. des vorigen Jahrs. S. 176.
Der Schmuck einer Hausmutter. S. 176.
23 Stück. Fortsetzung und Vollendung des vorhergehenden. S. 177.
24 Stück. Erinnerung an den Verfasser des Vorschlags auf was Art die Armen in unserem Lande könnten versorgt, dem Bettelwesen gesteuert und das Land von lüderlichem Gesindel gereiniget werden. S. 186.
25 Stück. Vortheile beim innländischen Nußöhl. S. 193.
Vom Aderlassen der Thiere. S. 196.
Ein Beispiel von den Vortheilen, den die Bündtner aus ihren Alpkräutern und Wurzeln ziehen und ziehen könnten. S. 200.
26 Stück. Vom Einsalzen des Heues. S. 202.
Spannischen, oder holländischen Klee zu Heu zu machen. S. 203.
Nötige Sorgfalt bei Anpflanzung der Weidenstämme. S. 205.
Grüne Erbsen für den Winter aufzubewahren. S. 206.
Dem Hanf die Farbe und Feinheit des Flachses zu geben. S. 207.
Für das Ungeziefer der Schafe. S. 208.
Ora et labora. S. 208.
27 Stück. Ueber die Frage, ob es rathsam sey, daß sich die Herren Landgeistlichen bei uns der medezinischen Praxis annehmen. S. 209.
28. Stück. Fortsetzung und Vollendung des vorhergehenden. S. 217.
Vorschlag eines Mittels zur geschwindern und würksamern Löschung des Feuers. S. 220.
Ein neu erfunden Mittel die Seidenwürmer in ihren Gespinnsten zu töden. S. 222.
Bequeme Nachtlampe. S. 223.
Wider das Stechen der grossen Fliegen und Mücken. S. 224.
29 Stück. Von Anpflanzung des Weiden oder Salenbaumes. S. 225.
Vom Krebsen. S. 227.

Hol-

Holz vor dem Verderben zu verwahren. S. 232.
Baukunstregel. S. 232.
30 Stück. Das vorzüglichste Mittel zur Verbesserung des Ackerbaues. S. 234.
Von der Haushaltungskunst überhaupt. S. 236.
31 Stück. Vortheile des Seidenbaues. S. 241.
Elegie. S. 246.
Einige ökonomische Regeln. S. 247.
32 Stück. Ueber die allgemine Einführung der Blattern Einpfropfung, nebst einer dahin einschlagenden Einpfropfungsgeschichte. S. 249.
Frage wegen Oehlpflanzen. S. 256.
33 Stück. Ueber die allgemeine Einführung der Blattern Einpfropfung. S. 257.
34 Stück. Fortsetzung des vorhergehenden. S. 266.
35 Stück. Tabakbau in der Pfalz. S. 274.
36 Stück. Fortsetzung und Vollendung über die Blattern Einpfrofung. S. 281.
Wetter Prophezeiung. S. 288.
37 Stück. Fragment einiger Bemerkungen bei einer Reise in Bündten. S. 290. 289
Wie sich im Frühjahr vor Futtermangel zu schützen. S. 296.
38 Stück. Fortsetzung und Vollendung der Reise in Bündten. S. 297.
Zweites Mittel wie sich im Frühjahr vor Futtermangel zu schützen. S. 304.
Eisen für dem Rost zu bewahren. S. 304.
39 Stück. Anweisung geschickter Pferdekuren, Maulsperre, oder Hirschkrankheit. S. 306.
Darmgicht oder Kolick. S. 308.
Käse aus Erdäpfeln. S. 311.
40 Stück. Ueber die Schafzucht in Bündten. S. 314.
Beerwein zu machen. S. 319.
41 Stück. Ueber den Nutzen der künstlichen Wiesen, besonders der Esparsette. S. 322.
42 Stück. Fortsetzung und Vollendung des vorhergehenden. S. 330.
43 Stück. Ueber den Anbau der Esparsette. S. 337.
Das der Gebrauch der Esparsette zur Anlegung künstlicher Wiesen schon alt seye. S. 339.
Ueber die dichte und dünne Aussaat der Futterkräuter. S. 341.
Auserlesene ökonomische Maximen und Sprüchwörter. S. 343.
44 Stück. Reise durch Lugnetz bis in das St. Peters Thal, oder Vals. S. 345.

45 Stück.

45 Stück. Fortsetzung und Vollendung des vorhergehenden. S. 353.
Dürr Made, bei dem Hornvieh. S. 360.
46 Stück. Ueber das Verfahren und den Erfolg Hüner durch die Ofenwärme auszubrüten. S. 361.
47 Stück. Fortsetzung und Vollendung des vorhergehenden. S. 369.
Preisfrage von München. Ueber den Kindermord. S. 372.
Fortsetzung auserlesener ökonomischer Maximen und Sprichwörter. S. 375.
48 Stück. Von Brandkaßen. S. 377.
49 Stück. Von Brandkassen, Fortsetzung. S. 385.
Salpeterdünger. S. 391.
50 Stück. Fundamentalgesetze der Brandkaßegesellschaft. S. 394.
51 Stück. Von Brandkaßen, fortgesetzt. S. 401.
Der Tugendhafte. S. 407.
Ein Landmann zu einem reichen Städter. S. 408.
Mittel das Leder geschmeidig und in gutem Stand zu erhalten. S. 408.
52 Stück. Noch etwas von Feuer- oder Brandkaßen. S. 409.
Grünspahn zu machen. S. 414.
Seiffengeist. S. 415.
Der Arme. S. 415.